

Bequemlichkeit und wird von ihm angeboten. Dieser Tyrann sichert uns schnelle und kurze Befriedigung unserer Bedürfnisse. Er macht sich unersetzlich durch seine schleichende Selbstverherrlichung. Die materiellen Erleichterungen die der Wohlstand mit sich bringt faszinieren die Menschen, sodass sie schwach und machtlos sind wenn sie sie verloren haben. Dieser Tyrann ist populär geworden weil er eine egozentrische Konsumentenmentalität anspricht. Den Preis, den wir für diesen Tyrannen bezahlen ist Unsicherheit und Minderwertigkeitsgefühle und dieser Preis macht uns noch egozentrischer und unsere Emotionen haben weniger Einfluss auf die Beziehung zu unseren Mitmenschen.

Die Kinder dieser Generation sind in besonderer Gefahr vergessene Kinder zu werden. Sie sind in der Gefahrenzone Nummer 1, obwohl man denkt dass sie von Glück sagen können in dieses technologische Zeitalter der materiell gesinnten Menschen hineingeboren worden zu sein. Dieses ist die Generation in der die Familieneinheit so sehr eingeschränkt ist, dass sie nur noch aus Eltern und einer kleinen Anzahl von Kindern besteht- die sogenannte Nuklearfamilie. Sie fragen warum ? In den letzten Jahren wurden viele der entfernteren Familienmitglieder langsam in ihre jeweiligen " Generationskisten " abgeschoben. Der Grund hierfür ist wohl darin zu finden dass unsere rationelle Produktionsgesellschaft nicht viel für Menschen an sich übrig hat, aber sie gerne in Gruppen von Kindern, Teenagern, Eltern und Grosseltern usw. aufteilt und schliesslich auch die Brüder und Schwestern dieser Gruppen.

Es gibt keinen Zweifel dass es eine Zeit gab, zu der Kinder viel Unterstützung von ihren Grosseltern erhielten, die damals noch feste Familienmitglieder waren. Diese Grosselterngeneration hatte viel Zeit für die Kinder während die Eltern ihrem langen und harten Arbeitstag nachgingen. Heute dagegen findet man anstatt Omas und Opas Tanten und Onkeln einen menschenleeren Raum mit einer Maschine die Geräusche von sich gibt und Bilder von Menschen ausstrahlt. Diese Maschine ist nicht in der Lage zu fühlen oder zu unterstützen, d.h. das zu geben was die Menschen brauchen. Diese Art zu leben ist vertretbar unter